2020
September

jazz lives!

Marialy Pacheco

(F: Markus Jans)

BIRDLAND NEUBURG
www.birdland.de

Birdland Jazz Club · Am Karlsplatz A 52 · 86633 Neuburg
Mail: mail@birdland.de · Telefon: (0 84 31) 4 12 33
Internet: www.birdland.de

Nach 2013, 2015 und 2017 wurde der Birdland Jazz Club Neuburg auch 2019 von der Bundesrepublik Deutschland mit dem Spielstättenprogrammpreis „Applaus“ für sein besonders nachhaltiges und künstlerisch hochwertiges Programmangebot ausgezeichnet.

Am 27. November 2019 erhielt der Clubvorsitzende Manfred Rehm die Urkunde für den diesjährigen Programmpreis im Rahmen einer Feierstunde in Berlin von der Kulturstaatsministerin Monika Grütters.

Konzerte, die mit dem oben abgebildeten Logo gekennzeichnet sind, werden mit dem Preisgeld der Spielstättenförderung finanziert. Das sind in der Regel Veranstaltungen mit Musikern, die zwar noch nicht internationale Bekanntheit genießen, aber mit ihrer Musik trotzdem hohe Qualität garantieren.

Liebe Jazzfreunde, bitte fördern auch Sie durch Ihren Besuch diese Bands.

11. September | Freitag | 20.30 Uhr
SCOTT HAMILTON QUARTET
Scott Hamilton (ts), Bernhard Pichl (p), Rudi Engel (b), Michael Keul (dr)

12. September | Samstag | 20.30 Uhr
SCOTT HAMILTON QUARTET
Scott Hamilton (ts), Bernhard Pichl (p), Rudi Engel (b), Michael Keul (dr)

17. September | Donnerstag | 20.00 Uhr
Audi Forum live Ingolstadt
ALBIE DONNELLY'S SUPERCHARGE
Albie Donnelly (lead, voc, ts), Thorsten „Bonefunk" Heitzmann (tb, voc), Jürgen „Big Jay" Wieching (bs, voc), Andre Tolba (g, voc), Sascha Kühn (keys), Bolle Diekmann (b), Uwe „Rocky" Petersen (dr)

18. September | Freitag | 20.30 Uhr
MARIALY PACHECO SOLO
art of piano
Marialy Pacheco (p)

19. September | Samstag | 20.30 Uhr
ELLINGTON NOW
Michael Hornstein (as), Oliver Hahn (p)

25. September | Freitag | 20.30 Uhr
GISMO GRAF TRIO FEAT. ANGELO DEBARRE
Gismo Graf (g), Angelo Debarre (g), Joschi Graf (g), Joel Locher (b)

26. September | Samstag | 20.30 Uhr
MARTIN AUER QUINTET
Martin Auer (tp), Florian Trübsbach (sax), Jan Eschke (p), Andreas Kurz (b), Bastian Jütte (dr)

11.September
12.September

Freitag + Samstag | 20.30 Uhr
20,-/15,- | Mainstream

SCOTT HAMILTON QUARTET

Scott Hamilton (ts), Bernhard Pichl (p), Rudi Engel (b), Michael Keul (dr)

Den amerikanischen Wunder-Tenorsaxofonisten Scott Hamilton live auf der Bühne zu erleben, ist vor allem für Fans des gepflegt swingenden Mainstream-Jazz ein unvergessliches Erlebnis. Nun kommt der 65-Jährige zum vierten Mal ins Neuburger „Birdland“ und erweist sich damit quasi als Türöffner für die Fans nach dem Corona bedingten Lockdown im März. Hamilton, den viele als den legitimen Nachfolger solcher Sax-Giganten wie Coleman Hawkins oder Ben Webster bezeichnen, will gerade in Zeiten, in denen alles zwanghaft anders, hip und neu klingen muss, ein klares

Scott Hamilton [F: Gerd Löser]

und überzeugendes Plädoyer für die Schönheit, Kraft und Eleganz des „alten“ Jazz dagegenstellen. Mit seiner Erfahrung muss das einfach gelingen: In vier Jahrzehnten im Business zog er unter anderem gemeinsam mit Roy Eldridge, Gerry Mulligan, Charlie Byrd, Red Norvo oder Benny Goodman am selben musikalischen Strang. Der mit reichem Ideenfluss und enormer Gestaltungskraft gesegnete Tenorist gilt als Meister der Balladen. Mit bärenstarken Partnern wie dem Pianisten Bernhard Pichl, dem Bassisten Rudi Engl und dem Schlagzeuger Michael Keul bastelt Scott Hamilton erfolgreich an einer Rehabilitation eines zu Unrecht aus der Mode geratenen Zaubers. Der perfekte Wiederbeginn nach einer überlangen Pause!

Aktuelles Album:
Street Of Dreams – Blau Records 025

17. September Donnerstag | 20.00 Uhr
25,-/20,-

ALBIE DONNELLY'S SUPERCHARGE

Albie Donnelly (lead, voc, ts), Thorsten „Bonefunk" Heitzmann (tb, voc), Jürgen „Big Jay" Wieching (bs, voc), Andre Tolba (g, voc), Sascha Kühn (keys), Bolle Diekmann (b), Uwe „Rocky" Petersen (dr)

It's Party time again! Sechs „Bonefunk" Jahre nach seinem fulminanten Gastspiel im Audi Forum Ingolstadt schickt Albie Donnelly wieder ein Bündel knackiger Bläser, gepfefferte Riffs und seine unverwechselbare Stimme über die Rampe. Kurzum: Er kehrt mit seiner legendären Formation Supercharge zurück. Der Mann mit der polierten Glatze, dem Rauschebart, der Sonnenbrille, der Reibeisenstimme und dem unverwechselbaren Sax-Sound stammt aus Liverpool, der Herkunftsstadt der Beatles, startete als Studiomusiker an der Seite der Boomtown Rats und heizte mit Supercharge für Topacts wie Queen, Fats Domino, B. B. King oder Chuck Berry ein. Im Audi Forum Ingolstadt gilt Albie seit vielen Jahren als Garant für ebenso kurzweilige wie musikalisch durchaus vielfältige Abende. Diesmal will der 71-Jährige mit dem Posaunisten Thorsten „Bonefunk" Heitzmann, dem Baritonsaxofonisten Jürgen „Big Jay" Wieching, dem Gitarristen André Tolba, dem Organisten Sascha Kühn, dem Bassisten Bolle Dieckmann und Drummer Uwe „Rocky" Petersen ein richtiges „Fass" aufmachen, in dem funkige Themen oder Jazz angehauchte Tunes manch dezenten Knalleffekt erzeugen. Nach 40 Jahren „on the road" verkörpert die deutsche Formation mit ihrem britischen Chef das exakte Gegenstück zu einer Rentnercombo. Mr. Supercharge steht auch 2020 immer noch als wandelndes Synonym für Coolness, knackige Musik und allerfeinste Show.

Albie Donnelly [F: Gerd Löser]

18. September Freitag | 20.30 Uhr
20,-/15,- | Latin, Mainstream

MARIALY PACHECO SOLO

Marialy Pacheco (p)

Eine Karriere wie aus dem Bilderbuch: Ihr Debütalbum produzierte die kubanische Pianistin Marialy Pacheco gleich mit Roberto Fonseca, dem Klavierspieler des legendären Ibrahim Ferrer (Buena Vista Social Club). 2012 wurde sie als erste Frau überhaupt mit dem Montreux Jazzfestival Award ausgezeichnet. Denn obwohl Marialy Pachecos Begeisterung für Ruben Gonzales, Oscar Peterson und Keith Jarrett zwischen allen Läufen und Akkorden hindurchschimmert, zaubert sie etwas bislang noch nie Gehörtes aus der Klaviatur. Es gleicht einer Mischung aus traditioneller kubanischer Musik, afro-kubanischen Rhythmen und zeitgenös-

sischem Jazz; erregend, sinnlich und eine Verbeugung vor den großen musikalischen Werten ihrer Heimat. Selbstbewusst nimmt sich Pacheco der Werke bedeutender Komponisten wie Eliseo Grenet, Felipe Rosario Goyco und Antonio María Romeu an. Nach Konzerten mit dem Trompeter Joo Kraus und ihrem kubanischen Tastenkollegen Omar Sosa im Ingolstädter Audi Forum gastiert sie nun erstmals solo im Hofapothekenkeller. Und jeder spürt dabei schon nach wenigen Tönen, warum sie immer wieder betont, „dass meine Musik von Herzen kommt. Sie ist der einzige Weg, wie ich mich wirklich ausdrücken kann.“ Ein Klangerlebnis auf 88 Tasten!

Aktuelles Album:
Danzón Cubano – Neuklang NCD 4213/Edel Kultur

Marialy Pacheco [F: Frank Matthey]

19. September Samstag | 20.30 Uhr
20,-/15,- | Mainstream

ELLINGTON NOW!

Michael Hornstein (as), Oliver Hahn (p)

Edward Kennedy „Duke“ Ellington war mehr als nur ein Orchesterleiter. Die Charakteristik von Joachim Ernst Behrendt, dem Nestor des deutschen Jazz-Journalismus, unterstreicht seine immense Bedeutung: „Ellington war und ist genauso wichtig für die Kunst des 20. Jahrhunderts wie Strawinsky oder Schönberg, wie Picasso oder Kandinsky, wie James Joyce oder Proust oder Kafka.“ Wenn sich nun zwei Musiker an das Erbe des Duke wagen, so wirkt das auf den ersten Blick wie Anmaßung oder billige Trittbrettfahrerei. Doch der Altsaxofonist Michael Hornstein und der Pianist Oliver Hahn spielen nicht einfach nur Titel wie „Chelsea

Michael Hornstein, Oliver Hahn [F: Birdland-Archiv]

Bridge“, „In A Sentimental Mood“ oder „Caravan“, sie hauchen ihnen neues Leben ein. Dies liegt vor allem an ihrer Vertrautheit, die einen hochvirtuosen Drahtseilakt zwischen Reibung und Auflösung, Unisono und Polyphonie, Leichtigkeit und Meditation ermöglicht. Beide wissen ganz genau, wo die Töne und Pausen sitzen müssen. Hornsteins Alto erklang unter anderem für Udo Lindenberg, Gary Peacock, Bob Dorough oder Billy Hart, während Hahn die Tasten bei Slash und Monserrat Caballé, Candy Dulfer, Ennio Morricone, Klaus Doldinger, Robben Ford, Bonnie Tyler oder Rainhard Fendrich drückte. Ein intimes wie berauschendes Denkmal für einen der größten Musiker der Geschichte.

Aktuelles Album:
Ellington Now! – iGrooveNext.com

25. September Freitag | 20.30 Uhr
20,-/15,- | Sinti-Swing

GISMO GRAF TRIO FEAT. ANGELO DEBARRE

Gismo Graf (g), Angelo Debarre (g), Joschi Graf (g), Joel Locher (b)

Er gilt als Shootingstar des Gypsy Jazz. Sein Ziel: zu beweisen, dass „seine“ Musik weit mehr sein kann, als nur eine Erscheinung am Rande des großen Jazz-Feldes. Es liegt auf der Hand, dass sich Gismo Graf aus Stuttgart der Tradition Django Reinhardts verpflichtet fühlt. Aber der 27-Jährige wagt ganz bewusst den Schritt über den Horizont des Normierten hinaus, realisiert pausenlos neue Ideen und verarbeitet Einflüsse des Pop, des Rock, des Blues, des Bossa Nova, der Klassik und des Swing in seinen ausdrucksstarken Eigenkompositionen zu einem neuen, grenzüberschreitenden Stil. Sein erklärtes Ziel: einfach anders zu klingen als die zahllosen Gitarrenzupfer des Genres, authentisch zu bleiben und sein Publikum zu jeder Sekunde eines Konzertes mit seiner überbordenden Virtuosität und seinem umwerfenden Charme zu überraschen. Dass Gismo dies bei jedem Konzert, bei jeder CD-Aufnahme vortrefflich gelingt, bescheinigen ihm seit Jahren restlos begeisterte Zuhörer und Kritiker. Als besonderer Gast perfektioniert diesmal der französische Saitenhexer Angelo Debarre das Gipfeltreffen der Gitarren. Begleitet werden beide von Gismos Vater und Mentor Joschi Graf, der an der Rhythmusgitarre durch sein exaktes Timing besticht und einigen Stücken mit seiner schönen warmen Stimme den Feinschliff verleiht, sowie Joel Lochner am Kontrabass.

Aktuelles Album:
A Trio‘s Decade – Edition Collage EC 585-2/Edel

!

Gismo Graf [F: Birdland-Archiv]

26. September

Samstag | 20.30 Uhr
20,-/15,- | Mainstream, Modern

MARTIN AUER QUINTETT

Martin Auer (tp), Florian Trübsbach (sax), Jan Eschke (p), Andreas Kurz (b), Bastian Jütte (dr)

Mit seinem Programm „Kind Of Blue“ sorgte der Berliner Trompeter Martin Auer zuletzt im Januar 2018 für Aufsehen im Birdland. Kaum jemand hatte es in all den Jahren geschafft, den einst von Miles Davis entworfenen Heiligen Gral des Jazz derart unbeschädigt in die Gegenwart zu transportieren. Nur eine von vielen Großtaten, die Auer, Saxofonist Florian Trübsbach, Pianist Jan Eschke, Bassist Andreas Kurz und Drummer Bastian Jütte zu einer der interessantesten Jazzensembles im deutschsprachigen Raum erhoben. Der Trompeter selbst nennt es schlicht Glück, seit vielen Jahren nicht nur mit diesen vier außergewöhnlichen

Martin Auer Quintett [F: Birdland-Archiv]

Musikerpersönlichkeiten arbeiten zu dürfen, sondern seine Mitstreiter auch zu seinen besten Freunden zu zählen. Seit der Gründung 1995 gelang es dem Quintett, einen ganz eigenen Bandsound zu entwickeln, ohne sich dabei stilistisch festzulegen. Zum 25. Bandjubiläum wählen Auer und Co. nun einen weiteren Meilenstein der Jazzgeschichte: die legendäre Zeit von Louis Armstrongs Hot Five und Hot Seven zwischen 1925 und 1928. Satchmo entfernte sich damals als Erster vom Kollektivsound und räumte den Soli seiner Mitspieler mehr Raum ein. Das MAQ hat einige dieser Werke kunstvoll restauriert und in die Gegenwart transferiert, ohne sie ihrer traditionellen Wurzeln zu berauben. Ein hochspannendes Klangerlebnis!

Aktuelles Album:
Our Kind Of Blue – Laika 3510316.2/Rough Trade

September

After Work Jazz Lounge

Bar und Lounge
im Audi Forum Ingolstadt

Konzertbeginn jeweils
um 18.00 Uhr

10. September | Donnerstag | ab 18.00 Uhr

C'EST SI BON

Einen hervorragenden Ruf als Sängerin genießt inzwischen Mirelle Hanke durch verschiedene Auftritte in diversen Bands in der Region. Seit einiger Zeit ist sie nun auch festes Mitglied bei dem beliebten Quartett C'est Si Bon. Mit Eduard Israelov (Piano), Manfred „General" Hartlieb (Kontrabass) und Wigg Eder (Drums) steht der Vocalistin eine ausgezeichnete Rhythmusgruppe zur Verfügung. Das Repertoire der Band setzt sich aus bekannten Standards des Great American Songbooks und beliebten Evergreens zusammen.

24. September | Donnerstag | ab 18.00 Uhr

REINHOLD BAUER – DIETMAR LIEHR

Seit 2001 gehören Reinhold Bauer und Dietmar Liehr fast zum Inventar der After Work Jazz Lounge. Die beiden Augsburger spielen seit Jahren in unterschiedlichen Formationen miteinander. Ihr Repertoire bewegt sich vom Swing bis zum modernen Mainstream. Neben musikalischer Substanz bleibt das Publikum im Blickpunkt und die Unterhaltung kommt nicht zu kurz. Interessant sind auch die Klangfarben, denn Reinhold Bauer spielt nicht nur diverse Saxofone und die Klarinette, sondern auch das Klavier. Sein Duo-Partner Dietmar Liehr bedient eine siebensaitige Gitarre und ersetzt so den in dieser Besetzung fehlenden Bass.

Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,

um die vorgeschriebenen Abstandsregeln einhalten zu können, müssen wir die Besucheranzahl in unserem Jazzkeller reduzieren.

Auf unserer Website werden wir Sie darüber informieren, welche Maßnahmen zu Ihrer Gesundheit wir treffen.

Oktober Vorschau

2. Oktober | Freitag | 20.30 Uhr
MARIA BAPTIST – JAN VON KLEWITZ

3. Oktober | Samstag | 20.30 Uhr
JOERG WIDMOSER – STEPHAN HOLSTEIN QUINTET

9. Oktober | Freitag | 20.30 Uhr
MAX GREGER JR.TRIO

art of piano

15. Oktober | Donnerstag | 20.00 Uhr
SOUTH WEST OLDTIME ALL STARS

Audi Forum live Ingolstadt

16. Oktober | Freitag| 20.30 Uhr
JOE HAIDER SEXTETT

17. Oktober | Samstag | 20.30 Uhr
THE JOHN BETSCH SOCIETY

23. Oktober | Freitag | 20.30 Uhr
JACKY TERRASSON TRIO

10. BRJF
art of piano

24. Oktober | Samstag | 20.30 Uhr
RITA MARCOTULLI & LUCIANO BIONDINI

10. BRJF

30. Oktober | Freitag | 20.30 Uhr
PHILIPPE LOLI – LEO GIANNOLA „MEDITERRANEAN GUITAR DUO“

31. Oktober | Samstag | 20.30 Uhr
CLAUS RAIBLE TRIO

art of piano

Impressum:
jazz lives! - kostenloses Monatsprogramm
Herausgeber: Birdland Jazz Club, Am Karlsplatz A 52, 86633 Neuburg
c/o Manfred Rehm
E-Mail: mail@birdland.de, Internet: www.birdland.de
Auch auszugsweise dürfen Texte nur mit Genehmigung des Birdland Jazz Club Neuburg verwendet werden.

Audi

VP FOUNDATION

Landkreis Neuburg-Schrobenhausen

APPLAUS

NEUBURG RENAISSANCE AN DER DONAU

24. Oktober: Luciano Biondini (F: Gerd Löser)

Neuburger Rundschau
Augsburger Allgemeine

DONAUKURIER

BR BAYERN 2

KOOPERATION MIT BR KLASSIK

Deutschlandfunk

KULTURKANAL INGOLSTADT

JAZZ THETIK

RONDO

JAZZFORUM